

**Verordnung der Stadt Kulmbach über das Taubenfütterungsverbot  
(Taubenfütterungsverbotsverordnung)**

**Vom 1. Oktober 1996**

Die Stadt Kulmbach erlässt aufgrund Art. 16 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1996 (GVBl. S. 222), folgende Verordnung:

**§ 1  
Fütterungsverbot**

Es ist verboten, im Stadtgebiet Kulmbach verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden.

Hiervon ausgenommen sind von der Stadt Kulmbach veranlasste Maßnahmen (z. B. Auslegen von Ködern).

**§ 2  
Ordnungswidrigkeiten**

Nach Art. 16 Abs. 2 Landesstraf- und Verordnungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Fütterungsverbot nach § 1 zuwiderhandelt.

**§ 3  
Inkrafttreten, Geltungsdauer**

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Kulmbach in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Kulmbach, den 01. Oktober 1996

**STADT KULMBACH**

Inge Aures  
Oberbürgermeisterin